

MARKTGEMEINDE HOFSTETTEN-GRÜNAU
Pol. Bezirk St.Pölten, NÖ
3202 Hofstetten, Hauptplatz 3 - 5

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die S I T Z U N G des

GEMEINDERATES

am: 21. November 2017 im Bürger- und Gemeindezentrum
 Beginn: 19.00 Uhr Die Einladung erfolgte am 9.11.2017
 Ende: 22.00 Uhr durch Kurrende bzw. Email

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Rasch Arthur
 Vizebürgermeister: Grünbichler Wolfgang

DIE MITGLIEDER DES GEMEINDERATES:

3. GV Schubert Tamara 5. GV Gram Wilfried 7. GR Nussbaumer Julia 9. GR Mayer Peter 11. GR Nekula Patrick 13. GR Mag. Klauser Armin 15. GR Herzog Anton 17. GR Garschall Kurt 19. GR Ing. Bacher Christian 21. GR Hollaus Herbert jun.	4. GV Kraushofer Gerald 6. GV Graßmann Günter 8. GR Ing. Hollaus Herbert 10. GR Gruber Christine 12. 14. GR Kerschner Josef 16. GR Wagner Thomas 18. GR Burmetler Norbert 20. GR Schilcher Michael
--	--

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

1. Grubner Margit als Schriftführerin 3. Röhner Lisa/NÖN bis 21.40 Uhr 5. Willach Werner bis 21.30 Uhr	2. AL Schmiri Christa 4. FF Kommandant ABI Walter Bugl bis 21.30 Uhr
--	---

ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

1. GR Schnetzinger Ulrike	2.
---------------------------	----

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

--	--

Vorsitzender: Bgm. Arthur Rasch
 Die Sitzung war öffentlich.
 Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch Bgm. Arthur Rasch, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung des letzten Protokolls
- TOP 2: 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2017
- TOP 3: Voranschlag für das Haushaltsjahr 2018 und Mittelfristiger Finanzplan
- TOP 4: Kontrollbericht des Prüfungsausschusses
- TOP 5: Bericht über Gebarungseinschau des Landes NÖ
- TOP 6: Festlegung von Grenzen für Begründungen der Über- und Unterschreitungen beim Rechnungsabschluss
- TOP 7: Übernahme von Darlehen von BGZ Errichtungsges.m.b.H
- TOP 8: PIELACHTALER sehnsucht
- TOP 9: Planungsauftrag Kindergarten 6. Gruppe
- TOP 10: Ableitung Drosselabfluss Groß Aggschussgraben – Auftrag Machbarkeitsstudie
- TOP 11: Beteiligung an der interkommunalen Wirtschaftskooperation Pielachtal
- TOP 12: Abänderung Friedhofordnung
- TOP 13: Pyrotechnikverordnung
- TOP 14: Bestellung einer Sicherheitsvertrauensperson
- TOP 15: Ergänzung der Ehrungsrichtlinien
- TOP 16: Ehrungen – nicht öffentlich
- TOP 17: Abschreibung uneinbringlicher Forderungen – nicht öffentlich

Vor Eröffnung der Gemeinderatssitzung werden folgende Dringlichkeitsanträge zur Aufnahme in die Tagesordnung eingebracht:

Von Bgm. Arthur Rasch:

DA 1: Auftragsvergabe Feuerwehr Haus

Begründung der Dringlichkeit:

Die Vergabe der Aufträge hat sich erst nach Absenden der Einladung zur Sitzung ergeben bzw. wurde in vorhergehenden Sitzungen besprochen, kleinere Aufträge vom werden von Bgm. bzw. GV beschlossen. Um die Arbeiten am neuen Feuerwehrhaus nicht zu verzögern, wäre eine Beschlussfassung dringend erforderlich. Prüfungsausschuss empfiehlt dass diese Aufträge der GR beschließt.

DA 2: Annahme Fördervertrag BA 9 – Erweiterung WVA „Antlashof“

Begründung der Dringlichkeit:

Die Annahmeerklärung zum Fördervertrag wurde erst nach der Gemeindevorstandssitzung und der Einladung zur Gemeinderatssitzung von der Kommunalkredit GmbH gesandt. Eine Beschlussfassung über die Annahme sollte erfolgen, damit der Vertrag wieder zurückgesandt werden kann.

Diese zwei Dringlichkeitsanträge werden einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen und nach TOP 14 behandelt.

Einstimmiger Beschluss

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch Bgm. Arthur Rasch, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung des letzten Protokolls

Bgm. Arthur Rasch begrüßt die Gemeinderäte, die Schriftführerin Margit Grubner und die Amtsleiterin Christa Schmirll zur Gemeinderatssitzung. Entschuldigt abwesend ist die Gemeinderätin Ulrike Schnetzinger. Bgm. Arthur Rasch stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Gemeinderatssitzung.

Das öffentliche Protokoll und das nichtöffentliche Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 26.9.2017 werden einstimmig zur Kenntnis genommen und unterzeichnet.

Bgm. Arthur Rasch erklärt, dass die Punkte 12 und 13 von der Tagesordnung abgesetzt werden, da es sich dabei um Verordnungen des Bürgermeisters und nicht um Verordnungen des Gemeinderates handelt.

TOP 2: 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2017

Christa Schmirll:

Der 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2017 ist vom 25.10. bis 13.11.2017 öffentlich aufgelegt.

Bedingt durch die Auflösung der BGZ-Errichtungsgesellschaft m.b.H. und die damit verbundene Darlehensaufnahme ist die Erstellung eines Nachtragsvoranschlages nötig geworden. Die Auflösung bzw. die Übernahme der Gesellschaft wurde im Außerordentlichen Haushalt auf dem Ansatz 840200 "Übernahme BGZ" dargestellt.

Außerordentlicher Haushalt - Ansatz 840200

	EINNAHMEN	AUSGABEN
5/840200-000000		1.550.000,00
6/840200+346	318.900,00	
6/840200+824	1.173.600,00	
6/840200+346	57.500,00	
Summe	1.550.000,00 €	1.550.000,00 €

Veränderung Gesamtsummen Außerordentlicher Haushalt

VA 2017	plus	VA inkl. NAVA
2.349.200,00	1.550.000,00	3.899.200,00
Summe Außerordentlicher Haushalt		3.899.200,00 €

Veränderung der Darlehensabwicklung Nachtragsvoranschlag 2017			
Schuldenstand am 1.1.2017			3.412.000,00
Zugang:	298.100,00 plus:	318.900,00	617.000,00
Tilgung.	197.600,00 plus:	3.200,00	200.800,00
Zinsen 2017	38.100,00 plus:	2.400,00	40.500,00
Gesamtschuldendienst	235.700,00 plus:	5.600,00	241.300,00
Ersätze			16.300,00
Nettoaufwand	219.400,00 plus:	5.600,00	225.000,00
Schuldenstand am 31.12.2016 plus:			3.828.200,00

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, den vorliegenden 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2017 zu beschließen.

Der 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2017 wird vom Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau nach ausführlicher Beratung und Diskussion einstimmig beschlossen.

Einstimmiger Beschluss**TOP 3: Voranschlag für das Haushaltsjahr 2018 und Mittelfristiger Finanzplan**

Der Voranschlag 2018 ist vom 6. – 21.11.2017 öffentlich aufgelegt. Es sind seitens der Gemeindeglieder keine Erinnerungen eingetroffen. Die Gemeinderäte haben den Voranschlag per Email erhalten.

Kassenverwalterin Christa Schmirgl erklärt dem Gemeinderat an Hand einer Präsentation den Voranschlag 2018.

Voraussichtlicher Überschuss aus dem Haushaltsjahr 2017: € 100.000,--

Ordentlicher Haushalt

Gruppe		EINNAHMEN	AUSGABEN
0	Vertretungskörper	73.600,00	663.100,00
1	öffentl. Ordnung und Sicherheit	11.600,00	104.500,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport	198.600,00	876.400,00
3	Kunst, Kultur und Kultis	1.900,00	112.100,00
4	Soziale Wohlfahrt, Wohnbau	2.000,00	367.100,00
5	Gesundheit	500,00	656.300,00
6	Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	5.100,00	66.300,00
7	Wirtschaftsförderung	200,00	83.500,00
8	Dienstleistungen	1.074.900,00	1.414.800,00
9	Finanzwirtschaft	3.262.900,00	287.200,00
		-	-
Summe Ordentlicher Haushalt		4.631.300,00 €	4.631.300,00 €

Zuführung vom Ordentl. Haushalt an den Außerordentlichen Haushalt **€ 171.000,00 €**

Außerordentlicher Haushalt

Vorhaben		EINNAHMEN	AUSGABEN
29	Amtsgebäude Photovoltaikanlage	-	-
633	Wildbachverbauung Hochkoglbach	182.600,00	182.600,00
163000	Feuerwehrhaus Erweiterung	364.000,00	364.000,00
179000	Hochwasserschutzmaßnahmen	172.000,00	172.000,00
179100	Hochwassersch. Mainburg	10.000,00	10.000,00
240000	Kindergartenzubau Gruppe 6	380.000,00	380.000,00
612000	Straßenbau	340.000,00	340.000,00
	Straßen- und Wasserbau, Verkehr,		
639000	Eisenbahnkreuzungen	250.000,00	250.000,00
650100	Bahnhof	-	-
710000	Güterwege	60.000,00	60.000,00
759000	Solartankstelle	15.000,00	15.000,00
840100	An- und Verkauf Grundstücke	354.600,00	354.600,00
840200	Übernahme BGZ	70.000,00	70.000,00
850000	WVA Römerfeld II	17.000,00	17.000,00
850100	WVA Mainburg TL + Ortsnetz	110.100,00	110.100,00
850200	Wasserleitung Sanierung + Konzept	60.000,00	60.000,00
850300	Wasserleitung Kataster - GIS	23.000,00	23.000,00
850400	WVA Römerfeld III	30.000,00	30.000,00
850500	WVA Münzersiedlung	-	-
850600	WVA Antlashof	40.000,00	40.000,00
851000	ABA Römerfeld II	45.200,00	45.200,00
851100	BA 08 Hochwassersch. Mai 2014	-	-
851300	Kanalbau Leitungskataster - GIS	70.000,00	70.000,00
851400	ABA Römerfeld III	60.000,00	60.000,00
851500	ABA Münzersiedlung	-	-
859200	LWL - Glasfaser-Breitbandausbau	31.000,00	31.000,00
859999	Kapitalisierte Zinsen WWF	-	-
Summe Außerordentlicher Haushalt		2.684.500,00 €	2.684.500,00 €

Geplante Darlehensaufnahmen		
163000	FF-Haus	90.000,00
612000	Straßenbau	200.000,00
240000	Kindergartenzubau Gruppe 6	84.000,00
850000	WVA + TL Mainburg	100,00
851000	Kanalbau Römerfeld II	200,00
Summe Darlehensaufnahme		374.300,00

Darlehensabwicklung	
Schuldenstand am 1.1.2018	3.837.400,00
Zugang	374.300,00
Tilgung 2018	213.100,00
Zinsen 2018	52.400,00
Gesamtschuldendienst	265.500,00
Ersätze	21.100,00
Nettoaufwand	244.400,00
Schuldenstand am 31.12.2018	3.998.600,00

Rücklagenentwicklung	
Rücklagenstand am 1.1.2018	187.000,00
Zugang	145.600,00
Abgang	155.100,00
Rücklagenstand am 31.12.2018	177.500,00

Bgm. Arthur Rasch dankt AL Christa Schmirll für ihre Ausführungen.
Er erklärt dem Gemeinderat die außerordentlichen Vorhaben.

Danach erfolgt Diskussion über den Voranschlag für 2018.

AL Christa Schmirll erklärt noch den Mittelfristigen Finanzplan 2018-2022.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, den vorliegenden Voranschlag für das Haushaltsjahr 2018 mit all seinen Beilagen sowie den Dienstpostenplan und den mittelfristigen Finanzplan 2018-2022 zu beschließen.

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2018 mit all seinen Beilagen sowie der Dienstpostenplan und der mittelfristige Finanzplan 2018 – 2022 werden vom Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau nach ausführlicher Beratung und Diskussion einstimmig beschlossen.

Einstimmiger Beschluss

TOP 4: Kontrollbericht des Prüfungsausschusses

GR Ing. Herbert Hollaus:

Es haben 2 Gebarungsprüfungen stattgefunden.

Prüfung am 12.10.2017:

Die Kassenführung war in Ordnung. Die Kassabelege wurden geprüft. Für die Repräsentationsausgaben wird empfohlen, dass bei Rechnungen die Repräsentationen betreffen, eine Geschäftlichkeit erkennbar sein soll.

Die Wählerevidenzerklärungen der 2. Wohnsitzer wurden stichprobenhaft geprüft und für in Ordnung befunden.

Betreffend Feuerwehrhaus Neubau ist die Gegenüberstellung von Vergabe an welche Firma, was ist bereits abgerechnet und was ist noch offen bei dieser Prüfung nicht vorgelegen.

Beim FF Haus gab es auch ein Auftragsverhältnis mit der Firma Graf, das ungeklärt ist. Es handelte sich um eine mündliche Beauftragung. Der Prüfungsausschuss empfiehlt, alle Aufträge schriftlich zu vergeben.

Zu diesem Prüfbericht gibt es eine Stellungnahme des Kassenverwalters.

Prüfung am 21.11.2017:

Die Kassenführung ist in Ordnung. Die Buchführung wurde zum Thema sehnsucht geprüft. GR Ing. Herbert Hollaus erklärt, dass in den Ausgaben auch Kreditrückzahlungen enthalten sind. Daher ist es schwierig, die Ausgaben mit Einnahmen abzudecken.

Zum Thema Feuerwehrhaus hat Andrea Stückler vom Bauamt die Auflistung vorgelegt. Die tatsächlichen Aufträge sind höher, als die vom Gemeinderat bereits beschlossenen, d.h. es gibt zu einigen Aufträgen keine Beschlüsse.

Schwerpunkt bei dieser Prüfung war die Überprüfung der Umsetzung der gemeindeeigenen Verordnungen und Ordnungen. Es wurde stichprobenartig geprüft.

Positiv überrascht war der Prüfungsausschuss betreffend Friedhofsordnung und Abwicklung der Friedhofsordnung.

Die Lustbarkeitsverordnung wird nicht exekutiert. Eine Empfehlung, die Vorgangsweise neu zu regeln, da diese Verordnung nicht richtig geregelt ist.

In der Umweltschutzverordnung ist festgehalten, dass Streusalz sehr sparsam zu verwenden ist. Im letzten Winter gab es jedoch einen Verbrauch von 23 t laut Rechnung.

Bgm. Arthur Rasch erklärt dazu, dass nicht der gesamte Ankauf vom Vorjahr im Winter aufgebraucht wurde, sondern ein Sammeleinkauf vorgenommen wurde, weil dies günstiger ist. Es sind noch ca. 18 t Streusalz im Bauhof gelagert.

GR Ing. Herbert Hollaus:

Beim Straßenbau in der Römerfeldsiedlung II und III war die Bauaufsicht in den letzten Jahren nicht zufriedenstellend. Dies sollte in Zukunft besser sein.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau nimmt die Berichte des Prüfungsausschusses vom 12.10.2017 und 21.11.2017 einstimmig zur Kenntnis.

TOP 5: Bericht über Gebarungseinschau des Landes NÖ

AL Christa Schmirl bringt dem Gemeinderat den Bericht über die Gebarungseinschau des Landes NÖ vom 18.9.2017 durch Verlesen zur Kenntnis.

Der Bericht über die Gebarungseinschau des Landes NÖ über die Prüfung vom 18.9.2017 wird vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

TOP 6: Festlegung von Grenzen für Begründungen der Über- und Unterschreitungen beim Rechnungsabschluss

Bgm. Arthur Rasch:

Bei der Überprüfung durch das Land NÖ wurde folgendes empfohlen:

Die Grenze für Begründungen beim Rechnungsabschluss ist abzuändern, und zwar wird empfohlen Überschreitungen und Unterschreitungen von mehr als 20 % des einzelnen Rechnungsabschlusspostens UND 0,5% der Ordentlichen Einnahmen zu begründen. Dadurch reduziert sich die Anzahl der Begründungen.

Der derzeitigen Grenzen liegen bei über € 3.000,-- und mehr als 10 % (GR Beschluss 29.9.2015).

AL Christa Schmirl:

Das Land NÖ empfiehlt, die Grenzen abzuändern und diese Posten, die diese Grenzen über- oder unterschreiten, dann genau zu erklären.

Stellungnahmen der Fraktionen:

Die ÖVP Fraktion ist für die Änderung der Grenze.

GR Ing. Herbert Hollaus:

Für die SPÖ Fraktion sind die Grenzen zu großzügig angesetzt. 0,5 % der ordentlichen Einnahmen sind ca. € 21.000,--. Damit gibt es wenige Begründungen und die Arbeit für den Prüfungsausschuss wird sehr intensiv. Er empfiehlt eine Anhebung auf € 5.000,-- des einzelnen Postens.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler stellt den Antrag, die Grenzen für Begründungen beim Rechnungsabschluss für Über- und Unterschreitungen mit mehr 15 % des einzelnen Rechnungsabschlusspostens UND 0,3 % der Ordentlichen Einnahmen neu festzulegen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig folgende Grenzen für Begründungen beim Rechnungsabschluss: Überschreitungen und Unterschreitungen von mehr als 15 % des einzelnen Rechnungsabschlusspostens UND 0,3 % der Ordentlichen Einnahmen des jeweiligen Voranschlages sind zu begründen.

Einstimmiger Beschluss

TOP 7: Übernahme von Darlehen von BGZ Errichtungsges.m.b.H

Bgm. Arthur Rasch:

Wie in der Gemeinderatssitzung am 26.9.2017 bereits besprochen, ist die Schuldübernahme vom Gemeinderat zu beschließen und zu unterzeichnen. Die Marktgemeinde Hofstetten-Grünau ist der Schuldübernehmer vom bisherigen Kreditnehmer BGZ-Errichtungsgesellschaft m.b.H.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die Schuldübernahme vom bisherigen Kreditnehmer BGZ Errichtungsgesellschaft m.b.H. zu beschließen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Schuldübernahme wie folgt:

Schuldverhältnis

Schuldschein vom 14.2.2011 über € 399.000,--
Aushaftend per 30.9.2017 mit € 318.936,10

Schuldübernahme

Anstelle des Kreditnehmers übernimmt der Schuldübernehmer (Marktgemeinde Hofstetten-Grünau) den Saldo von € 318.936,10 zur Rückzahlung und wird der Kreditnehmer (BGZ Errichtungsges.m.b.H) als Schuldner aus der persönlichen Haftung entlassen.

Konditionen: 2,95 % p.a. Fixzinssatz auf die gesamte Laufzeit (bis 2036), 5 % p.a. Verzugszinsen;

Rückzahlung: 220 monatliche Pauschalraten in Höhe von € 1.879,48 jeweils fällig zum 1. Jeden Monats erstmals zum 1.10.2017 und einer letzten Rate, deren Höhe sich aus dem Abschluss des Kontos ergibt.

Einstimmiger Beschluss

TOP 8: PIELACHTALER sehnsucht

Bgm. Arthur Rasch:

Es ist zu entscheiden, was mit der PIELACHTALER sehnsucht weiter passieren soll. Ein unverbindliches Kaufangebot liegt vor. Dies wurde im Gemeindevorstand besprochen. Eine Nachbesserung hat stattgefunden. Das Angebot liegt bei € 750.000,--, davon würden € 625.000,-- sofort bezahlt und € 125.000,-- nach 10 Jahren nach Vertragsabschluss. Im Angebot enthalten sind auch die Übernahme des Vertrages mit dem Pächter der Gastronomie und die Aufrechterhaltung des Seebetriebes für die nächsten 5 Jahre.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Die Situation stellt sich nicht so einfach dar. Die ÖVP Fraktion hat sich in einer Sitzung beraten und ist zur Entscheidung gekommen, dass sie dem vorliegenden Kaufangebot nicht zustimmen kann.

Bgm. Arthur Rasch:

Weist darauf hin, dass 2018 einige größere Investitionen anstehen und es einen durchschnittlichen Abgang von € 60.000,-- pro Jahr gibt. Es ist zu überlegen, was in Zukunft mit der sehnsucht passieren soll.

Ein Gremium sollte eingesetzt werden, welches bis zur Gemeinderatssitzung im Juni 2018 ein Konzept erarbeitet über einen guten Weiterbetrieb des Geländes PIELACHTALER sehnsucht oder ob ein Verkauf möglich ist und wie dieser abgewickelt werden kann.

In diesem Gremium sollen 6 Personen mitarbeiten, die sich damit beschäftigen.

Bgm. Arthur Rasch schlägt vor in diese Arbeitsgruppe GR Peter Mayer als Arbeitskreisleiter, GR Michael Schilcher, GR Mag. Armin Klauser und Vzbgm. Wolfgang Grünbichler seitens der ÖVP zu entsenden und jeweils einen Vertreter der SPÖ und der FPÖ.

GR Ing. Herbert Hollaus:

Den Verkauf an einen nicht bekannten Interessenten ohne vorher durchgeführte Ausschreibung hätte die SPÖ Fraktion nicht zugestimmt.

Seitens der SPÖ Fraktion wird GV Tamara Schubert in diesem Gremium mitarbeiten.

GR Julia Nussbaumer:

Mit dem neuen Wirt läuft die Gastronomie jetzt wirklich gut und das sollte man nicht aufgeben. Sie wird seitens der FPÖ in der Arbeitsgruppe mitarbeiten.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, das Kaufangebot für die PIELACHTALER sehnsucht abzulehnen und die Arbeitsgruppe mit den angeführten Teilnehmern für die Erarbeitung eines Konzeptes für die weitere Vorgangsweise mit dem Areal PIELACHTALER sehnsucht zu bilden.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, das vorliegende Kaufangebot für die PIELACHTALER sehnsucht abzulehnen. Weiters wird die Bildung einer Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung eines Konzeptes für den Weiterbetrieb der PIELACHTALER sehnsucht bzw. eines möglichen Verkaufes beschlossen. In dieser Arbeitsgruppe sind dabei: GR Peter Mayer als Arbeitskreisgruppenleiter, GR Michael Schilcher, GR Mag. Armin Klauser, Vzbgm. Wolfgang Grünbichler, GGR Tamara Schubert und GR Julia Nussbaumer.

Einstimmiger Beschluss

TOP 9: Planungsauftrag Kindergarten 6. Gruppe

Bgm. Arthur Rasch:

Die Bewilligung für die Erweiterung des NÖ Landeskindergarten Hofstetten-Grünau um eine dauerhafte sechste Gruppe liegt vor.

Der Planungsauftrag an Architekt Rochus Thurnher ist zu vergeben. Es ist zwar noch nicht klar, ob der Gesamtauftrag mit € 730.000,-- vergeben wird (mit Tagesbetreuungseinrichtung) oder ob nur die 6. Gruppe gebaut wird.

Von Architekt Rochus Thurnher liegt ein Angebot für Planungsleistungen Entwurf und Einreichplanung in der Höhe von € 31.860,-- inkl. MwSt. vor.

Bgm. Arthur Rasch präsentiert dem Gemeinderat den Plan für den Zubau.

GV Günter Graßmann:

Erklärt, dass der Bedarf einer Tagesbetreuungseinrichtung in Hofstetten-Grünau da ist. Wenn die Förderung zugesagt wird, dann sollte auf jeden Fall die Tagesbetreuungseinrichtung gebaut werden.

Alle Fraktionen sind der Meinung, wenn die Förderung der Tagesbetreuungseinrichtung zu 100 % zugesagt wird, sollte diese unbedingt eingeplant und berücksichtigt werden.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, dem Architekturbüro Pfeiler 1, Wien, den Auftrag für die Planung Zubau Kindergarten Grünau „Baumhaus“ zu erteilen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, dem Architekturbüro Pfeiler 1, Wien, den Auftrag für die Planung Zubau Kindergarten Grünau „Baumhaus“ laut Angebot vom 8.11.2017 zum Preis von € 31.860,-- inkl. MwSt. zu erteilen.

Einstimmiger Beschluss

TOP 10: Ableitung Drosselabfluss Groß Aggschussgraben – Auftrag Machbarkeitsstudie

Bgm. Arthur Rasch:

Mit Vertretern der Wildbach- und Lawinenverbauung gab es Gespräche betreffend Groß Aggschussgraben. Es soll die technische Machbarkeit einer verrohrten Ableitung des zukünftigen Drosselabflusses aus dem vorgesehenen Retentionsbauwerk am Groß Aggschussgraben durch das Ortsgebiet von Hofstetten (Konvalinastraße) in die Pielach geprüft werden.

Von der Firma Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH liegt ein Honorarangebot in der Höhe von € 17.760,-- inkl. MwSt. für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie vor.

Diskussion betreffend eine Alternative zu dieser vorgesehenen Bauweise durch die Konvalinastraße.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, der Firma Hydro Ingenieure den Auftrag für die Machbarkeitsstudie zu erteilen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, der Firma Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH, Krems, den Auftrag für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zum Thema „Ableitung Drosselabfluss Groß Aggschussgraben“ zum Preis von € 17.760,-- inkl. MwSt. laut Angebot vom 10.10.2017 zu erteilen.

Einstimmiger Beschluss

TOP 11: Beteiligung an der interkommunalen Wirtschaftskooperation Pielachtal

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Im Rahmen der Kleinregion Pielachtal haben bereits mehrere Treffen betreffend Wirtschaftskooperation Pielachtal stattgefunden. Ein Grundsatzbeschluss soll vom Gemeinderat gefasst werden für die Beteiligung an der interkommunalen Wirtschaftskooperation Pielachtal.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler bringt dem Gemeindevorstand das Ziel der Wirtschaftskooperation Pielachtal und die Aufgaben zur Kenntnis. Ein Musterbeschluss für die Willenserklärung zur Beteiligung liegt vor.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler stellt den Antrag, die Willenserklärung zur Beteiligung an der interkommunalen Wirtschaftskooperation Pielachtal zu beschließen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt folgendes:

Grundsatzgemeinderatsbeschluss

Willenserklärung zur Beteiligung an der interkommunalen Wirtschaftskooperation Pielachtal

Die Marktgemeinde Hofstetten-Grünau erklärt hiermit ihre Absicht, die Gründung einer interkommunalen Kooperation bei Betriebsansiedlungen (Arbeitstitel „Wirtschaftskooperation Pielachtal“) in geeigneter Rechtskonstruktion zu unterstützen bzw. sich in weiterer Folge an dieser zu beteiligen.

Das Ziel der Wirtschaftskooperation Pielachtal ist die Ansiedelung neuer Unternehmen und die Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen in der Region, unter dem Gesichtspunkt einer regional abgestimmten Vorgehensweise.

Die Wirtschaftskooperation Pielachtal soll dabei die Aufgabe übernehmen, die bestehenden Flächen (bereits gewidmete Grundstücke und leerstehende Gewerbeobjekte) in den Gemeinden der Kleinregion (Ober-Grafendorf, Weinburg, Hofstetten-Grünau, Rabenstein an der Pielach, Kirchberg an der Pielach, Loich, Frankenfels und Schwarzenbach an der Pielach) gemeinsam zu vermarkten und die Kommunalsteuer der zukünftigen Betriebsansiedlungen nach einem noch zu vereinbarenden Schlüssel unter den Gemeinden aufzuteilen.

Darüber hinaus ist es möglich, die Wirtschaftskooperation Pielachtal auf weitere (neu zu entwickelnde) Standorte auszuweiten.

Diese Willenserklärung soll die Phase der Detailausarbeitung des konkreten Kooperationsmodells einleiten. Dies soll unter externer Begleitung eines Rechtsanwalts und Steuerberaters und mit fachlicher Unterstützung von ecoplus und dem Kleinregionsmanagement erfolgen.

Für die verbindliche Beteiligung an der Kooperation sowie den Verteilungsschlüssel der Kommunalsteuer sind zu einem späteren Zeitpunkt eigene Gemeinderatsbeschlüsse notwendig.

Einstimmiger Beschluss

TOP 12: Abänderung Friedhofordnung

Wurde von der Tagesordnung abgesetzt

TOP 13: Pyrotechnikverordnung

Wurde von der Tagesordnung abgesetzt

TOP 14: Bestellung einer Sicherheitsvertrauensperson

Bgm. Arthur Rasch:

Eine Sicherheitsvertrauensperson ist zu bestellen. Im Gemeindevorstand wurde Daniel Stadlbauer dafür vorgeschlagen. Die Sicherheitsvertrauensperson soll die Sicherheit der Mitarbeiter überprüfen (Innen- und Außendienst).

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, Daniel Stadlbauer als Sicherheitsvertrauensperson ab sofort zu bestellen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, den Gemeindebediensteten Daniel Stadlbauer als Sicherheitsvertrauensperson der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau ab sofort zu bestellen.

Einstimmiger Beschluss

DA 2: Annahme Fördervertrag BA 9 – Erweiterung WVA „Antlashof“

Bgm. Arthur Rasch:

Für das Projekt Wasserversorgungsanlage BA9 Erweiterung „Antlashof“ ist der Fördervertrag eingetroffen. Dieser ist vom Gemeinderat anzunehmen und zu unterzeichnen. Die förderbaren Gesamtinvestitionskosten wurden mit € 100.000,-- genehmigt. € 8.500,-- kommen aus Anschlussgebühren, € 16.000,-- sind Bundesmittel und € 75.000,-- ist Restfinanzierung.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, den vorliegenden Fördervertrag anzunehmen und die Annahmeerklärung zu unterzeichnen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau nimmt den vorliegenden Fördervertrag vom 9.11.2017, Antragsnummer B601508, betreffend die Gewährung eines Investitionszuschusses für die Wasserversorgungsanlage BA 9 Erweiterung „Antlashof“ einstimmig an. Die vorliegende Annahmeerklärung wird unterzeichnet.

Einstimmiger Beschluss

DA 1: Auftragsvergabe Feuerwehr Haus

Bgm. Arthur Rasch:

Folgende Auftragsvergaben sind noch nicht beschlossen worden:

Fa. Graf – Fassade:

Ein Teil des Auftrages wurde durch die Firma Fassaden Profi durchgeführt. Das Styroporkleben und Spachteln wurde von der Firma Graf durchgeführt. Diese Arbeitsleistung wird mit dem Richtsatz von der Firma Fassaden Profi abgerechnet.

Fa. Stiefsohn – Materiallieferung:

Material für Zwischendecke 10.271,62 inkl. MwSt.

Fa. Grabner – Fliesen und Verlegematerial:

Materialkosten € 21.000,-- inkl. MwSt.

Die Verlegung der Fliesen geschah in Eigenleistung der Feuerwehr.

Fa. Wiesner Gabor – Mineralfaser Deckenmontage:

Kosten € 6.000,--

Fa. Schagerl - Fußboden:

Die Türen wurden von der Fa. Schagerl gesponsert.

Die Kosten für den Vinylboden für das Feuerwehrhaus betragen € 5.336,30 exkl.

MwSt. laut Angebot.

Fa. Sonnenschutz Grubner – Beschattung:

Innenbeschattung für Fenster und Türen bei einigen Räumen

Preis: € 2.200,-- inkl. MwSt. und inkl. Montage

Firma Thir – Erdarbeiten:

Durch Probleme bei Straßenbauarbeiten in der Römerfeldsiedlung III mit der Fa. Grassmann, die den Auftrag für die Erdarbeiten beim FF Haus hat, sollen die Folgemaßnahmen jetzt durch die Firma Thir ausgeführt werden. Die Firma Thir wird dies zu den Preisen, die von der Firma Grassmann angeboten wurden, durchführen.

Dies wäre zu beauftragen.

Diskussion über die vermehrten Aufträge, die vom Planer Baumeister Höfer nicht in der Ausschreibung berücksichtigt wurden.

GV Günter Graßmann:

Es wäre gut zu wissen, was noch ausständig ist (nicht in der Ausschreibung berücksichtigt) und welche Kosten noch zusätzlich anfallen.

GR Ing. Herbert Hollaus:

Folgende Gewerke sind noch nicht beauftragt:

Beschriftung ca. € 4.000,--

Schließsystem ca. € 12.000,-- (es gibt dafür einen Kostenvoranschlag)

Eventuell noch ein Schaukasten

Diskussion über den Auftrag für Mineralfaser Deckenmontage.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die oben angeführten Aufträge an die die o.a. Firmen zu vergeben.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig nachträglich folgende Auftragsvergaben für den Feuerwehrhausbau:

Teilauftrag für Fassadengestaltung Feuerwehrhaus – Firma Graf für Styroporkleben und Spachteln zum Preis wie Fassadenprofi angeboten

Firma Stiefsohn – Materiallieferung für Zwischendecke zum Preis von € 10.271,-- inkl. MwSt. lt. Angebot vom 23.8.2017

Firma Grabner – Materiallieferung Fliesen zum Preis von € 21.000,-- inkl. MwSt. lt. Angebot vom 31.7.2017

Firma Schagerl – Fußböden zum Preis von € 6.400,-- inkl. MwSt.

Firma Sonnenschutz Grubner – Innenbeschattung zum Preis von € 2.200,-- inkl. MwSt., inkl. Montage lt.

Firma Thir – Erdarbeiten zu Preisen wie Ausschreibung Fa. Grassmann

Einstimmiger Beschluss

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, den Auftrag für Mineralfaser Deckenmontage an die Firma Wiesner Gabor, Loosdorf zu vergeben.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt mehrstimmig, den Auftrag für Mineralfaser Deckenmontage für das Feuerwehrhaus an die Firma Wiesner Gabor, Loosdorf zum Preis von € 6.000,-- inkl. MwSt. lt. Angebot vom 31.10.2017 zu vergeben.

Mehrstimmiger Beschluss

19 Stimmen dafür

1 Stimmenthaltung (GV Gerald Kraushofer)

Die Zuhörer Walter Bugl und Werner Willach verlassen um 21.30 Uhr die Gemeinderatssitzung.

TOP 15: Ergänzung der Ehrungsrichtlinien

Bgm. Arthur Rasch:

Es wurden einige verdiente Gemeindeglieder von Vereinen und Institutionen für Ehrungen eingereicht. Der Gemeindevorstand hat sich damit beschäftigt und es sind die Ehrungsrichtlinien zu ergänzen, um für spezielle Fälle noch eine Regelung zu erhalten.

Der Punkt 4 der Richtlinien soll noch mit einem Punkt ergänzt werden, und zwar die Regelung für ehrenamtliche Tätigkeiten in Gemeindeinstitutionen wie Multimediathek oder Volkshochschule Pielachtal:

**Ehrenzeichen in Bronze nach 15jähriger aktiver Tätigkeit,
Ehrenzeichen in Silber nach 20jähriger aktiver Tätigkeit**

Weiters soll noch ein Punkt mit folgendem Wortlaut aufgenommen werden:

Als erstes Ehrenzeichen wird immer das Ehrenzeichen in BRONZE verliehen, unabhängig von den Regelungen in Punkt 4. Ausnahmen sind nur möglich bei 4e, wenn die aktive Mitgliedschaft ausläuft bzw. bei Punkt 4h.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die Ehrungsrichtlinien wie angeführt zu ergänzen und dies zu beschließen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig folgende Ergänzungen bei den Ehrungsrichtlinien:

Zu Punkt 4:

**f) Regelung für ehrenamtliche Tätigkeiten in Gemeindeinstitutionen wie Multimediathek oder Volkshochschule Pielachtal:
Ehrenzeichen in Bronze nach 15jähriger aktiver Tätigkeit,
Ehrenzeichen in Silber nach 20jähriger aktiver Tätigkeit**

Neuer Punkt:

6. Als erstes Ehrenzeichen wird immer das Ehrenzeichen in BRONZE verliehen, unabhängig von den Regelungen in Punkt 4. Ausnahmen sind nur möglich bei 4e, wenn die aktive Mitgliedschaft ausläuft bzw. bei Punkt 4h.

Einstimmiger Beschluss

Die ZuhörerIn Lisa Röhrer, NÖN verlässt die Gemeinderatssitzung.

TOP 16: Ehrungen – nicht öffentlich

Siehe nichtöffentliches Protokoll

TOP 17: Abschreibung uneinbringlicher Forderungen – nicht öffentlich

Siehe nichtöffentliches Protokoll

Bericht des Bürgermeisters:

Einladungen:

Freitag, 24.11.2017 – 25 Jahre VHS
anschließend Lange Nacht der Weiterbildung

Freitag, 8.12.2017 – 16.00 Uhr
Eröffnung des 30. Grünauer Advents mit LH a.D. Dr. Erwin Pröll in der Grünauer Halle

Hochwasserschutz:

Der Weg in die Hölle und der Radweg sind asphaltiert. Der Objektschutz beim Haus Gonaus/Fahrnberger in Kammerhof ist noch fertigzustellen. Nächstes Jahr ist noch der Fischaufstieg zu machen. Dann ist der Pielach Hochwasserschutz fertig.

Kindergarten:

Derzeit gibt es ein kleines Problem in einer Gruppe. Für den Übergang bis Juni 2018 soll eine Reinigungskraft für 10 Stunden aufgenommen werden. Diese Gruppe hat 25 Kinder und diese sind sehr aktiv. Daher sind dort 2 Betreuerinnen am Vormittag erforderlich und für Nachmittag wäre eine zusätzliche Reinigungskraft notwendig.

Gemeindeverband für Umweltschutz:

Alle Dinge, die im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden, gehören dem GVU und dürfen nicht mitgenommen werden. Aus den Boxen darf niemand etwas mitnehmen.

Klimabündnis:

Seit 15 Jahren ist Hofstetten-Grünau Klimabündnisgemeinde. Dafür gab es bei der Feier eine Urkunde. Hofstetten-Grünau hat schon einige gute Aktivitäten als Klimabündnisgemeinde umgesetzt, wie z.B. der Anschluss aller öffentlichen Gebäude an die Fernwärme.

Eisenbahnkreuzungen:

Seit Freitag 17.11.2017 funktioniert die Signalanlage bei der Eisenbahnkreuzung in der Grünauer Straße und auch bei der Eisenbahnkreuzung in Mainburg.

Sprengelveränderung bei Wahlen:

Es gibt einige Veränderungen und Umverteilungen, die die Gemeindewahlbehörde bei ihrer konstituierenden Sitzung beschließen muss.

Ein neues Wahlprogramm wurde angekauft. Es wird vorerst im Wahlsprengel 1 getestet und wenn es gut läuft, in Zukunft auch in den anderen Sprengeln verwendet.

Bericht der Ausschussobleute:

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

E-car sharing:

Dieses Thema wurde in Gemeindevorstand behandelt und es wird im Februar eine Info Veranstaltung darüber geben.

Lange Nacht der Weiterbildung:

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler ist Mitorganisator dieser Veranstaltung und lädt alle Gemeinderäte dazu ein.

GV Gerald Kraushofer:

Straßenbau:

Die Lilienstraße und die Tulpengasse sind soweit fertig. Es fehlt noch die Bepflanzung der Rabatte. Die Fertigstellung wird in der Woche vor dem Grünauer Advent sein. Die Rabattebepflanzung erfolgt erst im nächsten Jahr.

Die Löcher beim Friedhof sind noch auszubessern.

GV Günter Graßmann:

EDV Netzwerk Schule:

Dies wird von Firma Coris gemacht.

Friedhof:

Die aufgelassen Gräber sind zu sanieren, damit wieder Familiengräber in Reserve sind.

GV Tamara Schubert:

Silofolienentsorgung:

Es gab ein Plus von € 198,50 an Einnahmen.

GV Tamara Schubert bedankt sich herzlich bei GR Thomas Wagner, der die Leitung übernommen hat und beim Umweltausschuss und beim Agrarausschuss für die engagierte Mitarbeit.

GR Mag. Armin Klauser:

Am 20.11.2017 hat der erste Arbeitskreis für Nah & Sicher in Rabenstein stattgefunden. Es gab eine rege Beteiligung. Das Projekt „Fahrraddiebstahl“ wurde vorgestellt. Die Gemeinden werden um Mitarbeit ersucht.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen dankt Bgm. Arthur Rasch für die Sitzungsteilnahme und schließt um 22.00 Uhr die Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am *27.2.2018*

Genehmigt

abgeändert

nicht genehmigt

Bürgermeister

Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat







